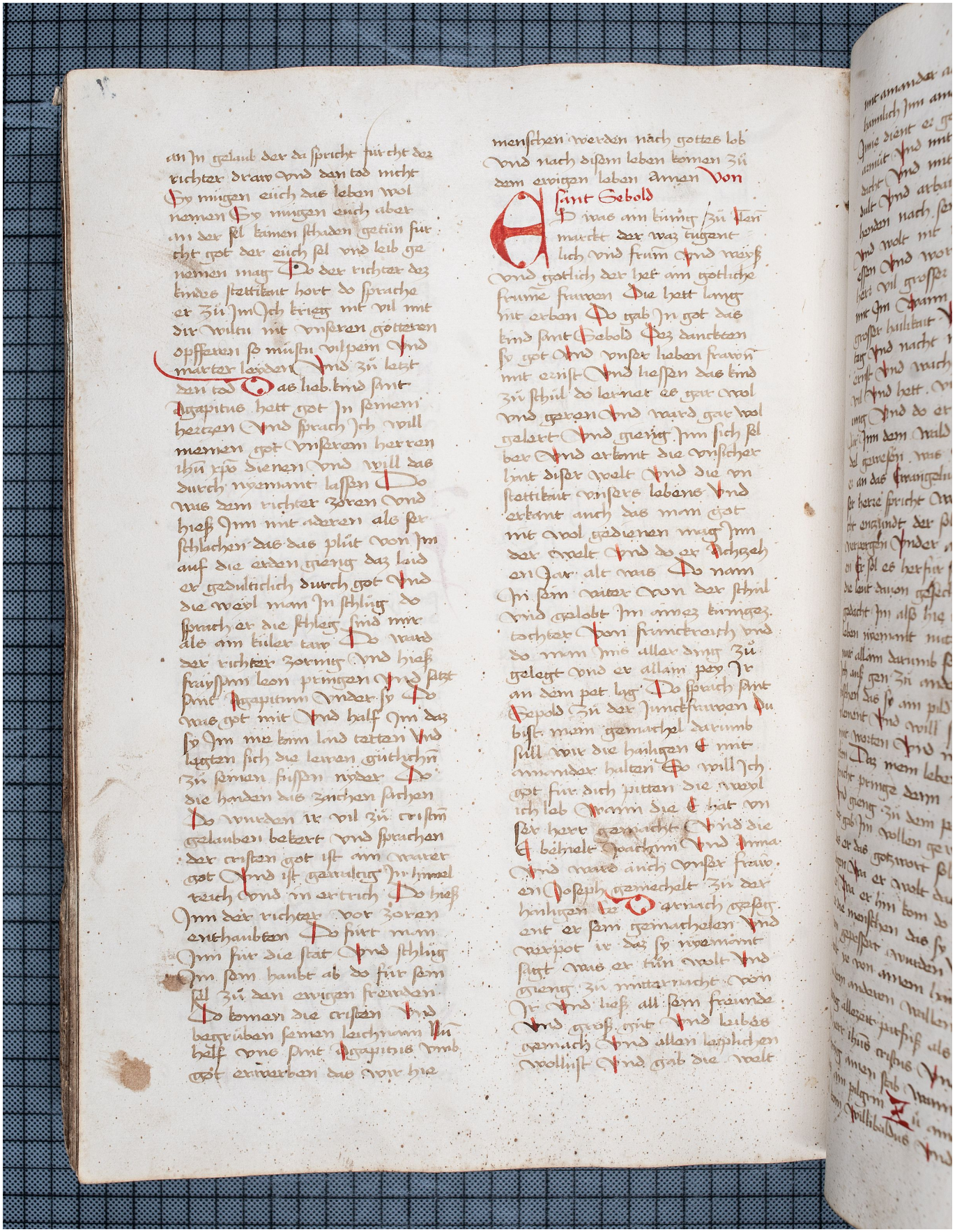
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



an jn gelaub der da spricht fürcht der
richter draw vnd den tod nicht
Sy mugen euch das leben wol
nemen Sy mugen euch aber
an der sel kainen schaden getün für
cht got der euch sel vnd leib ge
nemen mag Do der richter dez
kindes stettikait hort do sprache
er zu jm Ich krieg nit vil mit
dir wiltu nit vnseren götteren
opfferen so mustu vilpein vnd
marter leyden vnd zu letzt
den tod Das lieb kind sant
Agapitus hett got jn seinem
hertzen vnd sprach Ich will
nemen got vnserem herren
ihu xpo dienen vnd will das
durch nyemant lassen Do
was dem richter zoren vnd
hieß jnn mit aderen als ser
schlachen das das plut von jm
auf die erden gieng daz leid
er gedulticlich durch got vnd
die weyl man jn schlug do
sprach er die schleg sind mir
als ain küler taw Do ward
der richter zorig vnd hieß
frayssam leon pringen vnd satzt
sant Agapitum vnder sy Do
was got mit vnd half jm daz
sy jm nie kain laid tetten vnd
legten sich die lewen gütlichen
zu seinen fussen nyder Do
die haiden das zaichen sachen
Do wurden ir vil zu cristen
gelauben bekert vnd sprachen
der cristen got ist ain warer
got vnd ist gewaltig jn himel
reich vnd in ertrich Do hieß
jnn der richter vor zoren
enthaubten Do furt man
jnn für die stat vnd schlug
jm sein haubt ab do für sein
sel zu den ewigen frewden
Do komen die cristen vnd
begruben seinen leichnam Nu
helf vns sant Agapitus vmb
got erwerben das wir hie
menschen werden nach gottes lob
vnd nach disem leben komen zu
dem ewigen leben amen Von
sant Gebold

Es was ain küng zu Ten
marckt der waz tugent
lich vnd frum vnd weyß
vnd gotlich der het ain gotliche
frume frawen Die hett lang
nit erben Do gab jn got das
kind sant Gebold Dez danckten
sy got vnd vnser lieben frawen
mit ernst vnd liessen das kind
zu schul do lernet es gar wol
vnd geren vnd ward gar wol
gelert vnd gieng jnn sich sel
ber vnd erkant die vnsicher
hait diser welt vnd die vn
stettikait vnsers lebens vnd
erkant auch das man got
nit wol gedienen mag jnn
der welt vnd do er achzeh
en jar alt was Do nam
jn sein vater von der schul
vnd gelobt jm ainez küngez
tochter von franckreich vnd
do man jms aller ding zu
gelegt vnd er allain pey jr
an dem pet lag Do sprach sant
Gebold zu der junckfrawen du
bist mein gemachel darumb
sull wir die hailigen E mit
ainander halten So will ich
got für dich pitten die weyl
ich leb wann die E hat vn
ser herr gemacht vnd die
E behielt Joachim vnd Anna
vnd ward auch vnser frawen
Joseph gemechelt zu der
hailigen E Darnach gesegent
er sein gemachelen vnd
verpot ir daz sy nyemant
sagt was er tun wolt vnd
gieng zu mitternacht von
jr vnd ließ all sein freunde
vnd groß gut vnd leibes
gemach vnd allen leiplichen
wollust vnd gab die welt